

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Lipsch & Reichardt in Dresden.

Telegraphen-Adresse: Nachrichten Dresden.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 58/40.

Preis pro Nummer:

11 - 2096 - 3601.

**Begründungsbericht**  
Dieses Blatt wird den Lesern von Dresden und Umgebung am Tage vorher bereit als Abend-Ausgabe zugeheftet, während es die Post-Abonnenten am Morgen in einer Gesamtausgabe erhalten.

**Anzeigen-Zarif**  
Anzeige von 10 bis 12 Uhr...  
Anzeige von 12 bis 1 Uhr...  
Anzeige von 1 bis 2 Uhr...  
Anzeige von 2 bis 3 Uhr...  
Anzeige von 3 bis 4 Uhr...  
Anzeige von 4 bis 5 Uhr...  
Anzeige von 5 bis 6 Uhr...  
Anzeige von 6 bis 7 Uhr...  
Anzeige von 7 bis 8 Uhr...  
Anzeige von 8 bis 9 Uhr...  
Anzeige von 9 bis 10 Uhr...  
Anzeige von 10 bis 11 Uhr...  
Anzeige von 11 bis 12 Uhr...  
Anzeige von 12 bis 1 Uhr...  
Anzeige von 1 bis 2 Uhr...  
Anzeige von 2 bis 3 Uhr...  
Anzeige von 3 bis 4 Uhr...  
Anzeige von 4 bis 5 Uhr...  
Anzeige von 5 bis 6 Uhr...  
Anzeige von 6 bis 7 Uhr...  
Anzeige von 7 bis 8 Uhr...  
Anzeige von 8 bis 9 Uhr...  
Anzeige von 9 bis 10 Uhr...  
Anzeige von 10 bis 11 Uhr...  
Anzeige von 11 bis 12 Uhr...

## Dresdner Bank

Aktienkapital und Reserven 261 Mill. Mark empfiehlt ihre

### Depositen-Kassen und Wechsel-Kontore:

- Dresden-A., König-Johann-Strasse 3
- " " Prager Strasse 45
- " " Striesener Strasse 49
- Dresden-N., Bautzner Strasse 3
- Kurort Weisser Hirsch
- Meissen und Kötzschenbroda.

- Bareinlagen, Annahme zur Verzinsung.
- Scheck-Verkehr, Eröffnung von Scheckkonten.
- Wertpapiere, An- und Verkauf, Beleihung.
- Coupons, Einlösung und Verwertung.
- Depots, Aufbewahrung offener u. verschlossbarer.
- Kreditbriefe auf alle Hauptplätze der Welt.

### Für eilige Leser.

- Die Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt wird verkehrsweg weiter betrieben.
- Die Leipziger Universität hat keine Dame als außerordentlichen Professor berufen.
- In Leipzig starb Domprobst Dr. Friederici.
- Der Kaiser verlieh der Breslauer Universität anlässlich ihrer Hundertjahrfeier den Namen „Schlesische Friedrich-Wilhelms-Universität“.
- Der Historiker Geheimrat Professor Dr. Lenz wurde zum Rektor der Berliner Universität gewählt.
- Die Deutsche Kolonialgesellschaft fordert innerhalb Marokkos Kompensationen.
- Rußland erkannte offiziell den früheren Schah von Persien als fricauführende Partei an.

### Neueste Drahtmeldungen

vom 2. August.

#### Der Kaiser in Altengrabow.

(Vergleiche Tagesgeschichte.)

**Altengrabow.** Der Kaiser traf heute früh 6 Uhr im Sonderzuge auf dem Truppenübungsplatz Altengrabow ein, rief am Bahnhof in der Uniform der Leibgardehularen zu Pferde und wohnte einer Kavalleriegefechtsübung bei. Die Übung wurde ausgeführt von der Gardekavallerie-Division, bestehend aus den Gardekavallerie-Regimentern, ohne das 1. und 2. Gardenlanzen-Regiment, und der Kavallerie-Division A, bestehend aus der 5., 8. und 9. Kavallerie-Brigade. Beide Parteien hatten je eine reitende Abteilung Feldartillerie und eine Maschinengewehrabteilung. Leiter war der Generalinspektor der Kavallerie General v. Kleist. Als Zuschauer waren anwesend die Kavallerieinspektoren, sowie Generalleutnant v. Bindeheim und Generalmajor Torgann, als Gäste der englische General French mit seinem Adjutanten Lord Droghda, und der österreichische Feldmarschall-Lieutenant von Gemmingen. Das Wetter ist heiß.

#### Jubiläum der Breslauer Universität.

Breslau. Das hundertjährige Jubiläum der Universität wurde heute mit einem imposanten Festakt in der auf Veranstaltung des Kaisers prächtig erneuerten Aula Leopoldine begangen. Vor dem Festakt in der Aula fand ein evangelischer Gottesdienst in der Elisabethkirche, dem der Kronprinz betwohnte, und ein katholischer in der Marienkirche statt. Der Kultusminister v. Trost in Solz übermittelte in seiner Begrüßungsansprache die Glückwünsche der preussischen Staatsregierung, insbesondere der Unterrichtsverwaltung, gedachte des Stifters der Universität, der von Breslau aus auch den Aufruf „An mein Volk!“ erließ, und betonte, daß an dem gemäßigten Aufschwunge Deutschlands auf allen Gebieten des geistigen und materiellen Lebens auch die Universität Breslau hervorragenden Anteil habe. Der Minister beklagte die Wünsche der Universität und ihre Vertreter zu den allerhöchsten Gnadenbewerben, und schloß mit dem Wunsch, die Schlesische Friedrich-Wilhelms-Universität möge in den Traditionen ihrer ehrenvollen Vergangenheit den Wegweiser zu einer ruhmvollen Zukunft finden.

Breslau. Bei dem Festakte in der Aula verlas der Kronprinz die nachstehende Allerhöchste Kabinetsorder: „Der Universität zu Breslau ertheile ich zu ihrer Jubelfeier meinen königlichen Glück- und Glückwunsch. Hervorgegangen aus der Vereinigung der alten Inbrenndenburgischen Stadtschule mit der kaiserlich-leopoldinischen Universität, war die neue Hochschule dazu bestimmt, die Traditionen der beiden alten Bildungsorte anzunehmen und ihre Aufgaben zu erfüllen. So wurde sie Preußens erste paritätische Universität und damit Führerin auf dem Wege zu friedlichem Leben und Nebeneinanderstreifen der Konfessionen zum Wohle des Vaterlandes. In der alten Pflanzstätte, wo den namhaften Vätern durch die Sonne des Christentums leuchtete, und die Grenzgebiete der Kultur sich nach Osten vorwoben, in der hochragenden deutschen Schöpfung Kaiser Karls IV., die an Maria und Margaretha mit dem goldenen Vornam weitererte, in der alten Hansestadt Breslau, in der Hauptstadt des schönen Schlesiens, ist nach dem Willen Meines in Gott ruhenden Vorfahren Königs Friedrich Wilhelm III. die neue Universität ein Brennpunkt geworden regen geistigen Lebens und steigender wissenschaftlicher Kultur. Die erste strenge Arbeit, die hier geleistet wurde, hat ihre Frucht getragen. Nicht nur der Universität, die bald in die Reihe der ersten Hochschulen Europas eintrat, dem preussischen Vaterlande und dem ganzen Deutschen Reiche war sie zum Segen. Vor einem Jahre, als ich der Jubiläumfeier der Berliner Universität persönlich beigewohnt habe, sprach ich es aus, daß die Berliner Universität, in schwerer Zeit begründet, Glanzstätte jenes Geistes zu werden berufen war, aus dem Preußens Biedererquick hervorgehen sollte. Breslaus Hochschule verdaute ihr Sein dem gleichen Geiste ihres erhabenen Stifters. Daß die Universität des königlichen Vertrauens in vollem Maße würdig war, zeigte sich bereits an jenem Tage, als der König den Aufruf „An mein Volk!“ erließ, und die Breslauer Studenten, ihren Kommilitonen ein leuchtendes Beispiel, sich begeistert um die Fäden ihres Königs scharten. Daß immer Breslauer Studenten von dem gleichen Geiste befeelt sein mögen, ist Meiner Hoffnung und Mein Wunsch. Drei Universitäten verdanken ihre Entstehung der hochherzigen Entschloßung König Friedrich Wilhelms III., zwei davon, Berlin und Bonn, tragen seinen Namen; damit das Andenken an ihren Stifter auch bei der Breslauer Universität späterer Generationen stets lebendig bleibe, will ich ihr hiermit gleichfalls seinen Namen verleihen. So soll denn Mein königlicher Dank und Glückwunsch im zweiten Jahrzehndert geleistet die „Schlesische Friedrich-Wilhelms-Universität“. Unter diesem ihrem Namen bleibe sie, was sie war, zur eigenen Ehre, dem Vaterlande zum Ruhme, der Wissenschaft zum Fortschritt.“  
Gegeben Bergen, an Bord Meiner Yacht „Hohenzollern“, den 26. Juli 1911.

Breslau. Aus Anlaß der Hundertjahrfeier der Universität hat der König u. a. die folgenden Ordensauszeichnungen verliehen: Den Stern zum Roten Adlerorden 2. Klasse dem ordentlichen Professor an der juristischen Fakultät Geh. Justizrat Dr. Felix Dahn; den Roten Adlerorden 2. Klasse mit Eichenlaub dem ordentlichen Professor an der juristischen Fakultät Geh. Justizrat Dr. Siegfried Brie; den Roten Adlerorden 3. Klasse mit der Schleife dem ordentlichen Professor an der juristischen Fakultät Geh. Justizrat und Oberlandesgerichtsrat Dr. Otto Fischer; dem ordentlichen Professor an der medizinischen Fakultät Geh. Medizinalrat Dr. Otto Kühner und dem ordentlichen Professor an derselben Fakultät Geh. Medizinalrat Dr. Wilhelm Uthoff; den Stern zum

königlichen Kronenorden 2. Klasse dem ordentlichen Professor an der katholisch-theologischen Fakultät Geh. Regierungsrat Prälaten und apostolischen Protonotar Dr. Hugo Pammmer; den königlichen Kronenorden 2. Klasse dem ordentlichen Professor an der katholisch-theologischen Fakultät Dompropst Dr. Arthur König; dem ordentlichen Professor an der juristischen Fakultät Geh. Justizrat Dr. Rudolf Leonhard und dem ordentlichen Professor an der philosophischen Fakultät Geh. Regierungsrat und Mitglied des preussischen Herrenhauses Dr. Alfred Hillebrandt.

**Der angebliche deutsch-französische Grenzverwechslung.**  
Paris. Der angebliche Grenzverwechslung ist bekanntlich in den Mitternacht, darauf, daß eine Patrouille bei Villers zwei Leute anhielt, die längs des deutsch-französischen Grenzgebietes gingen und deutsch sprachen. Die Patrouille verhaftete die beiden. Angeblich handelt es sich um deutsche Offiziere.

**Fliegerunfälle.**  
Berlin. Der Offizierkapitän Leutnant Freyberg von Thüna, der mit einer Muntzler-Taube vor einigen Tagen von Tübingen nach Göttingen flog, erlitt heute früh einen Unfall. Er wollte seinen Flug fortsetzen, wurde jedoch, wobei der Gendarm verkrüppelt wurde. Der Flieger selbst blieb unverletzt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Auf dem Flugplatz Johannisthal unternahm heute früh der Hartmannsflieger v. Wachen seinen ersten Flug. In einer Höhe von 4 bis 5 Metern schlug plötzlich der Apparat zur Seite, der Flieger stürzte ab und fiel unter dem Apparat zu liegen. Er konnte sich selbst wieder hervorheben, er hatte sich außer Verletzungen des rechten Oberarmes eine größere Strömungswunde, durch die das Strömungsblech wurde, zugezogen. Er wurde nach der Unfallstation Johannisthal gebracht.

London. Während eines Fluges in Großbritannien kehrte der junge Aviatiker Napier mit seiner Maschine ab und blieb auf dem Platze. Ein Passagier, den er mit sich führte, kam mit dem Schrecken davon. Die Untersuchung des Falls ergab, daß sich der Motor von der Flugmaschine losgelöst hatte und dem Flieger auf das Gesicht gefallen war.

#### Zum Bootunglück in Barnemünde.

Barnemünde. (Priv.-Tel.) Nach dem Bekanntwerden des Bootunglücks wurden auf Veranstaltung der Hafenpolizei Taucher an die Unglücksstelle entsandt. Gestern Abend gegen 8 1/2 Uhr wurde die Leiche des Gutsverwalterdirektors Kuchhöft gefunden. Nicht lange darauf konnte auch das Boot gehoben werden. Mit zunehmender Dunkelheit wurden die Taucherarbeiten einstellt. Heute wurden sie in aller Frühe fortgesetzt. Vormittags wurde auch die Leiche des Lehramtsassistenten Dr. Krensch gefunden. Es fehlt nur noch die Leiche des Professors Dr. Wie.

#### Vom Blitze erschlagen.

Frankfurt a. M. Die „Aranz. Zig.“ meldet aus Offen: In Saarhoff im Kreise Aranzen wurden zwei neun- und zehnjährige Mädchen vom Blitze erschlagen, die Mutter, die mit ihren Kindern vor der Türe saß, wurde gefahret.

#### Eisenbahnunglück.

Junnsbrud. (Priv.-Tel.) Auf der Station Bismarckhofen überfuhr eine Lokomotive das Rangiergleis und fuhr mit großer Geschwindigkeit auf den Junnsbruder Personenzug auf. Sechs Wagen wurden stark beschädigt, zehn Reisende mehr oder weniger schwer verletzt.

### Kunst und Wissenschaft.

**Mitteilungen aus dem Bureau der Königl. Opertheater.** Für die während des Umbaus des königlichen Opernbauwerks von Sonntag, den 6. August, an im königlichen Schauspielhaus stattfindenden Opernvorstellungen gelten die nachstehenden Preise: 1. Mana; Balkon und Amphitheater, 1. und 2. Reihe, 6 Mark, 3. und 4. Reihe 5 Mark, Logen Nr. 1, 2, 3, 4 5 Mark; 2. Mana; Projektionslogen 4 Mark, Mittelbalkon 4 Mark, Seitenbalkon 3,50 Mark, Mittelgalerie 3,50 Mark, Seitengalerie 3 Mark, Sitz- und Stehgalerie 2,50 Mark; 1. Mana; Balkon 2 Mark, Projektionslogen 1,50 Mark, Mittelgalerie 1,50 Mark, Seitengalerie 1,50 Mark; 1. Parterre 1,50 Mark, 2. Parterre 1,50 Mark, Parterre-Projektionslogen 7 Mark. Der Billetverkauf findet zu den üblichen Kassenstunden an den Tagelassen des Opern- und Schauspielhauses, sowie im Invaliden- und anst. Bezirke 5, 1. hat. Die Kassenstunden sind: im Opernbau von vorm. 10 bis nachm. 2 Uhr, im Schauspielhaus von vorm. 10 bis nachm. 2 Uhr und 3/4 Stunde vor Beginn der Vorstellung, im Invaliden- und anst. von 10 bis 4 und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 1 Uhr. Der Vorverkauf zu der Sonntag, den 6. August, im königlichen Schauspielhaus stattfindenden Eröffnungsaufführung der komischen Oper „Boccaccio“ beginnt Sonnabend, den 5. August, vormittags 10 Uhr an den genannten Kassen. — Die Besetzung der komischen Oper „Boccaccio“ von Suppé ist die folgende: Boccaccio: Frau von der Offen, Diametta: Frau Hof, Veronella: Frä. von Chavanne, Beatrice: Frä. Seeb, Jolanda: Frä. Freund, Pietro: Herr Rüdiger, Lotterinabi: Herr Leide, Lambertuccio: Herr Pauli, Scaglia: Herr Ermold, Leonetto: Herr Hübel, Cecco: Herr Reubulfsa, Der Unbekannte: Herr Jottmar, Maiordomo: Herr Putzitz, Der Ausrufer: Herr Heuter.

Geheimrat Lenz zum Rektor der Berliner Universität gewählt. Bei den Dienstag nachmittag vorgenom-

menen Wahlen für die akademischen Ehrenämter an der Berliner Universität wurden der Historiker Geheimrat Regierungsrat Professor Dr. Theol. u. phil. Max Lenz zum Rektor, die Professoren Reinhold Seeburg, Walter Kern, Konrad Hellwig und Otto Hildebrand zu Dekanen der theologischen, philosophischen und medizinischen Fakultät gewählt. Die Wahl von Professor Lenz kommt einigermaßen überraschend, wenigstens den Gerüchten gegenüber, die vor einiger Zeit Geheimrat v. Wilmowitz-Wöllendorf als den künftigen Rektor zu bezeichnen wußten. Geheimrat Lenz, der am 12. Juni seinen 61. Geburtstag feierte, hat seit 1890 das Ordinariat für neuere Geschichte an der Berliner Universität inne. Der neue Rektor ist zu Greifswald geboren und lebte in Bonn, Greifswald und Berlin. Er habilitierte sich an der Universität seiner Vaterstadt im Jahre 1876 und wurde hier außerordentlicher und 1885 ordentlicher Professor. Von Greifswald erließ er einen Ruf nach Breslau und zwei Jahre später nach Berlin. Sein hauptsächlichstes Forschungsgebiet ist die Geschichte der neuesten Zeit, besonders Studien über Bismarck, deren Resultate er 1902 in einem umfangreichen Werke „Geschichte Bismarcks“ niedertezte.

**Rein weiblicher Universitätsprofessor in Leipzig.** Durch eine größere Anzahl Mütter ist die auch von uns gebrachte Meldung gegangen, daß die Privatdozentin der Physik und Chemie an der Universität Bern, Frau Dr. Gertrud Boser, als außerordentliche Professorin für Geschichte der Physik an der Leipziger Universität berufen sein solle und daß in Leipzig damit die erste weibliche Professur begründet würde. Bei den zuständigen Leipziger Universitätsbehörden ist jedoch von einer derartigen Berufung nichts bekannt, so daß die Nachricht demnach nicht den Tatsachen entsprechen dürfte.

Aus Breslau wird uns telegraphiert: Die Feierlichkeiten zum Universitätsjubiläum nahmen gestern Abend mit dem feierlichen Empfang seitens der Stadt Breslau im Stadttheater ihren Anfang. Nachdem die Gäste in einem Prolog willkommen geheißen waren, folgte ein von der

Stadt gebotener einfacher Ambis. Anzwischen zog der Fackelzug, an dem etwa 1200 Studenten teilnahmen, vor der Universität vorbei zum Stadttheater, wo vom Balkon und Donner aus der Rektor mit dem Vorkörper, sowie den Ehrengehenden den imposanten Zug abnahmen. Der Rektor empfing darauf eine Deputation der Studenten, deren Sprecher das Gelübnis unverbrüchlicher Treue für Wahrheit und Wissenschaft erneuerte. Hierauf hielt der Rektor vom Balkon eine Ansprache, in der er den Wunsch ausdrückte, daß die Fackeln Zeichen dafür sein mögen, daß die Herzen der Studenten für Wahrheit, Arbeit, Recht, daß sie für die Größe der deutschen Nation erglänzen. Der Rest des Abends ist den Spezialkommissionen gewidmet.

Herr Leopold Thurner, Direktor des Junnsbruder Stadttheaters, erwidert uns um Aufnahme folgender Mitteilung: „Bezugnehmend auf die in Ihrem geliebten Blatte erschienene Notiz über Dr. Karl Schönbergs Welterung, „Glaube und Heimat“ in Junnsbrud aufführen zu lassen, bitte ich Sie höflich um gefällige Aufnahme folgen der Festschickung: 1. Die vom Dichter in ungenügender Ausfertigung seines Dramas „Erbe“ fand langem vor Antritt meiner Direktionsstätigkeit unter meinem Vorgesangem von 2. Herr Dr. Karl Schönber hat mir schriftlich und persönlich nachdrücklich erklärt, daß seine Welterung, „Glaube und Heimat“ in Junnsbruder Stadttheater aufführen zu lassen, sich nicht gegen meine Person oder meine Direktionsführung richtet, und mich auch jederzeit ermächtigt, von dieser Mitteilung Gebrauch zu machen, was ich hiermit in Vöhrung berechtigter, künstlerischer Interessen und um naheliegenden Mißverständnissen vorzubeugen, zu tun gezwungen bin.“

**Münchener Opernspiele.** Aus München wird gemeldet: Nach dem achtigen verunglückten Beginn der Opernspiele im Residenztheater, bei denen infolge Feiertag der Sängerin Forti, die auf der Probe vom Dirigent getroffen worden war, die J. Dur-Acte und der Schluß des „Don Giovanni“ gestrichen werden mußten, begannen gestern im Prinz-Regententheater die Wagner-Festspiele mit „Tristan“. Lohje-Rölln führte das

Eisenbahn-Saboteur in Frankreich.

Paris. In der Nähe des Bahnhofes Genilly wurden...

Russland.

Paris. Sämtliche Arbeiter einer großen Möbel...

Zur Krise in Persien.

London. (Eigener Kabelbericht.) Russland er...

Der Bürgerkrieg auf Haiti.

London. Einem Telegramm aus Port au Prince...

Wies. Der Präsident der Unionbank, Herrenhaus...

Paris. Der Direktor des "Gaulois", Rene, richtete...

London. Bei einem Brande der an der Themis ge...

Konstantinopel. Seitern traf Depeschen des Ge...

Konstantinopel. Auf dem englischen Dampfer...

Oertliches und Sächsisches.

Dresden, 2. August.

Der bairische Konsul Graf Rougelas hat...

Domburg Friederici. Seitern mittags trübte...

Den Höhepunkt der Hitze überschritten? Der...

In kurzer Zeit das Rostmeer in ein Blau Meer verwan...

Die Sächsisch-Böhmisches Dampfeschiffahrts-Gesell...

Eine internationale Versammlung von Bakteriologen...

Die Warth und Lauentische ist am 1. August im...

gewinnen zu können. Sie hat, um diesen Möglichkeiten...

Bei den Staatsbahnlinien sind in den Monaten...

Das Baden in der freien Elbe betr. Gegenüber...

Die Warth und Lauentische ist am 1. August im...

Polizeibericht, 2. August. In letzter Zeit ist hier...

Radfahrer überfahren. Am Aufgange am...

Feuerwehrbericht. In einem Fagertleben...

Reifen. Am Montag nachmittags erschickte sich...

Erpeter, das zwar glänzend war, immerhin aber schmerz...

Zur Beschlagnahme der "Baccaccio"-Ausgabe eines...

Eine wertvolle Sammlung von Reformationschriften...

Die Wallensteinfestspiele in Eger.

(Von unserem Sonderberichterstatter.)

Der Festsaal Egers, der ungleichlich schon Mark...

Wolfgang Rehm erklingt immer und immer wieder...

Dieser hat nationale Zugkraft auch durch das neue...

Die künftigen Verhältnisse der Egerer. Auf...

von wo aus im Wahrgen Artee die Garer Besatzung den...



# Grosse Aquarell-Ausstellung Dresden 1911 Brühlsche Terrasse

Wochentags 9-6 Uhr.  
Sonntags 11-6 Uhr.

Eintritt M. 1,05.  
Mittwochs M. —,55.  
Sonntags von 1 Uhr ab M. —,20.

## Internationale Hygiene-Ausstellung Dresden 1911

Die Grundstoffe, aus welchen Margarine hergestellt wird,  
sowie die erstklassigen Qualitäten

**Siegerin, Mohra und Palmato**

sind in Halle 56 am Stand der

**A. S. Mohr, G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld**  
zu sehen.

## Was lehrt uns die Hygiene-Ausstellung?

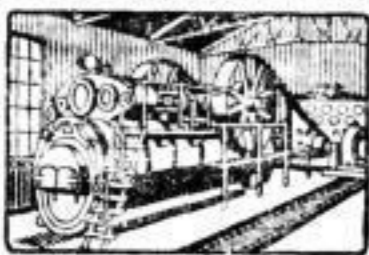
Dass es in erster Linie darauf ankommt, seine Körperkräfte widerstandsfähig gegen Anreicherungseine, saure Stoffwechselprodukte, Selbstgalle usw. zu machen und zu erhalten und die Grundstoffe, Elektrolyte zum elektro-chemischen Ausgleich bei der Funktion der Nerven, des Herzens, der Verdauungsorgane usw. zuzuführen. Die nach neuester Forschung nachgewiesenen hierin notwendigen Stoffe enthält das nützlichste Präparat zur Erhöhung der natürlichen Schutz- und Abwehrkraft des Blutes:

### Hoffmanns Pulver „Phagozyt“.

Als Unternehmungskraft bei jeder Art Infektionskrankheiten bewährt bei Erwachsenen und Kindern. Original-Zusatz 1 Pf., große vierfache Blechdose 3 Pf. in den Apotheken.

Kann lässig sich Beispiel von Hoffmanns Spezialitäten Dresden-N. 10 tunnen.

## Die Patent-Heißdampf-Lokomobilen



Originalbauart Wolf, m. Leistg. v. 10-800 PS., verkörpern die neuesten Fortschritte der Technik und bilden für alle Betriebszweige die vorteilhafteste Kraftquelle. Dank ihrer Gediegenheit, Wirtschaftlichkeit und leichten Handhabung überträgt ihr Absatz den der gleichartigen Erzeugnisse aller übrigen Lokomobilfabriken der Welt. Die Wolf'sche ventillöse Steuerung entspricht den höchsten Anforderungen des Heißdampf-Betriebes und kann in ihrer zweckmäßigen Einfachheit nicht übertroffen werden.

**R. WOLF** Magdeburg-Buckau,  
Zweigbureau Leipzig.  
Trödelring 4.

Gesamterzeugung über 40 Millionen PS.

Dresdner Nachrichten.  
Sonntags 3. August 1911 Nr. 213

## Flöhe bekämpfen u. zwar mit „Junka“

Wie sind nicht nur große Qualen für die Hunde, sondern sie übertragen auch die Mäuse. Preis 50 A. zu haben in der Salonmontagen Apotheke, Neumarkt 8. C. G. Neuberger, Weigel & Zech.

## Wir verlieren

zu leicht im Schagen des Tages das Gefühl dafür, daß unser Körper in seiner gewöhnlichen Lebensstätigkeit ein Schauplatz ständiger harter Kämpfe ist. Der Feind sind die kleinsten, unsichtbaren und darum besonders gefährlichen Lebewesen, die Mikroben, und die Waffe des Organismus in diesem Kampfe ist das Blut, insbesondere seine wirksamen Bestandteile, die Blutkörperchen.

### Milliarden

davon bleiben täglich auf der Walfahrt und schneller Ersatz nur, um den Körper im Kampfe gerüstet zu erhalten.



Haemoglobin-Präparate, die auch mit Leberthinzug hergestellt werden, sind durch ihren hohen Haemoglobin Gehalt und ihren Wohlgeschmack als Blutbildner besonders geeignet. In fortwährend steigendem Umfange erwerben sie sich nicht nur die Gunst des Publikums, sondern auch die Anerkennung der Ärzteswelt. Reichard's Kaffee und Schokolade sind besonders geeignet, die nur wirksam zu unterstützen. Verkauf zu Fabrikpreisen an Private in eigenen Fabrik-Filialen, in Dresden-N.: Prager Str. 6, Fernruf. 3678; Birnbaumer Platz, C. G. Brunnauer Straße, Fernruf. 6732; Hygiene-Ausstellung (ohne Verkauf); Halle 56.



Hesse, Dresden  
Schwarze 10 u. 12

Auch die klein. Federn vom Strauß werden gelammelt u. verarbeitet. Dieselben sind nur nicht so breit, aber bedeutend billiger, und ermöglichen es auch der Dame, die keine 50 A. für solch einen Hut ausgeben will.

### echte Straußfedern

zu tragen. Ich habe davon einen Riesenvorrat (viele 1000 Stück) am Lager und verkaufe dieselben 30 cm lg. nur 30 A., 40 cm lg. 10-15 cm breit 1 A., 42 cm lg. 2 A., 45 cm lg. 3 A., 50 cm lg. 4 A., diese 18 cm breit 6 u. 8 A., 20 cm breit 10 A. Aus den feinsten Federn werden **Boas u. Stolen** gemacht u. kosten diese 2 m lg. kreisig in braun u. schwarz 5,-, 8,50, 12,- A. in weiß 11,- A., 21,- m lg., 5fach, alle Farben, nur 17,- A. **Einige 100 Tsd. Reichard'sche, echt u. Spanische, Flugel, Bompons, Rosen** schon für 50 A.

Blamajatur künstlicher Blumen, H. Hesse, Straußfedernhandl., Dresden-N., Schillerstr. 10/12, 5. u. 6. Haus vom Altmarkt. Anerkannt leistungsfäh. Spezialhaus am Platz.

**Wäschemangel** für Hand-, auch für Kraftbetrieb tauglich, mit Garantie billigst verkauft. Sch. unter R. M. L. 2961 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein gebrauchter **Heißluft-Motor**, in g. Zustande, für Wasserpumpenwerk passig, f. 125 Pf. verkauft. A. W. Döllitzsch, Riefa.

## Automobile.

Vertreter der berühmten **Kaiser-Wagen-Nürnberg.**

Eigene Vulkanisier-Anstalt für Reifen und Schläuche.

Spezial-Reparaturwerkstätte für Automobile, Motorräder und stat. Kleinmotore.

Grosses Lager in Zubehör und Ersatzteilen.

Depotstelle: „Autogas“.  
Benzin. Elektr. Ladestation. Gel.



**Automobilhaus Walter Huy**  
Dresden-N. Leipzigerstr. 19  
Tel.-Adr. Autobau.  
Telef. 11612



## Jacken Kostüme

sind beliebt und unentbehrlich bei jeder Dame.

Ich biete in meiner Kostüm-Abteilung

**Hervorragendes durch**

„Vorzügliche Stoffe“

„Gediegene Verarbeitung“

„Streng moderne Façons“

Hauptpreislagen: 22<sup>00</sup>, 35, 48<sup>00</sup>

**Max Blachstein Wilsdrufferstr. 18**

direkt neben Café Boyer, früher 12 Jahre auf der andern Seite.

**Löwenbräu**  
aus der Aktienbrauerei zum Löwenbräu in München  
ist das  
von mir seit mehr als 20 Jahren  
bestimmte höchste Produkt und nach  
meiner Überzeugung das  
**beste Bier**  
für alle diejenigen, die ein ge-  
degenes, gutes und magenstärkendes  
Malzprodukt  
Münchens  
andern Brauereibieren vorziehen.  
**Max Becht**  
Generalvertreter  
Dresden-N. 5.

## Gegen üblen Mundgeruch

„Chlorodont“ vernichtet alle  
Fäulnisgerüche im Munde u. speichert  
den Säuren und beseitigt mögliche  
Ursachen. Verhindert auch das  
Schnelz zu kochen, heiligt erfrischend  
im Gesicht. In Tuben, 4-6 Wochen  
ausreichend, Tube 1 A. Probetube 50 A.  
Erschließlich in Apotheken, Drogerien,  
Warenhäusern.

### In Dresden-Alstadt:

- Seydewitz, Köch, Altmarkt.
- Dörfel & Böhmner, Waisenhausstr.
- C. G. Neuberger, Frauenstr. 3.
- Albrechtsdrogerie, Grunauer Str. 27.
- Prof. Baumgarten, König-Joh.-Str. 3.
- Carl Seifert, Ammonstr. 77.
- Hofl. Blenkel, Wilsdruffer Str.
- Paul Finster, Christianstr. 26.
- Georg Hähnchel, Struosenstr. 2.
- Alwin Henkel, Bornblüthstr. 21.
- Max Horn, Flugburger Str. 45.
- Rich. Köhler, Reichstr. 6.
- Friedr. Rich. Avenhög, Dürenstr. 94.
- Curt Lehmann, Goldhauer Str. 4.
- Max Pöcher, Lüttichauer Str. 15.
- Max Leibnitz, Kreuzstr. 17.
- Otto Ranjof, Viktorstr. 26.
- Guido Müller, Schillerstr. 18.
- Paul Rühl, Hochmannstr. 31.
- Carl Schreier, Am See 21.
- Gebr. Schumann, Prager Str. 46.
- Reinh. Sonntag, Reichstr. 3.
- Evangelholz & Wieg, Bülow Str. 20.
- Fritz Teichmann, Striekerstr. 24.
- C. G. Bogi, Pflanzhauerstr. 35.

### In Dresden-Neustadt:

- C. Dietrich, Leipziger Str. 228.
- R. Wrede, Martin-Luther-Str. 17.
- Otto Wundt, König-Albert-Str. 20.
- Com. Müller, Maunstr. 45.
- F. Eißner-Rohr, Ramenzer Str. 36.
- Friedr. Wollmann, Hauptstr. 22.

### Weiter Hirsch:

- Adlerdrogerie, Ernst Wuch.
- Gebr. Schumann, Rathaushaus.

## Brambacher Sprudel

(Seembach i. S.)  
anerkannt vortreffliches Tafelwasser  
hochradioaktiv

empfiehlt die Generalvertretung: **Hermann G. Müller,**  
Inhaber **Emil Steigelmann,** Hofl. Gr. Maj. d. Königs.  
Ostra-Allee 26e. Fernsprecher 1913.



## Ein neuer, eleg. Leichenwagen

ist wieder fertig und preiswert zu verkaufen. Desgl. ein zweiter, noch im rohen Zustande melh. nach Bedarf des Käufers fertig ladert, verk. u. defektiert werd. kann. **J. Grössler** Töbels, am Bahnhof.

## Pianos

erstklassiges eigenes Fabrikat, grosse Tonfülle, seit ca. 40 Jahr. bewährt, mehrj. reelle Garant. empfiehlt zu mäßigen Preisen **Johann Kulse,** Pianoforte-Fabrik G. m. b. H. Dresden-A. 18, Schandau Straße 33. Verkauf gegen bar od. Raten. Tausch - Miete.

Unsere Broschüre: „Was Klavierkäufer wissen sollten“ kostenfrei.

## Königl. Sächs. Landes-Lotterie

Ziehung 3. Klasse am 9. u. 10. Aug.

## Lose

in allen Abchnitten empfiehlt und versendet die Kollektion **Bruno Schneider,** Dresden-N., Baukuer Straße 27.

## Schirme

wenden bei mir in 2-3 Stunden mit den feinsten Stoffen in Seide, Halbseide, Merino, Janelle u. 1 Mart 50 Pf. an neu bezogen. **H. Kumpert,** Waisenhausstraße 15 (Café König).

## Koffer,

Taschen, Ledertwaren, eigene Erzeugnisse, billig, da keine Bad-niete, Reparaturen. **Lindenastr. 14,** Werkstatt im Hofc. Br. Thomass.

## Krankenfahrstühle

für Zimmer u. Straße, größte Auswahl. **Krankenselbstfahr. Invalidenräder, Krankenmöbel**  
Jeder Art direkt i. d. Fabrik **Tharandter Str. 29.** Kataloge gratis. Verkauf 8-12 u. 2-6 Uhr.

## Badewannen

solid, bequem u. prakt. **8 Mart. Otto Graichen,** Trombeterstraße 15, Centraltheater-Passage.

## Kinderwagen

billig Freiburger Platz 19.  
Beantwortlicher Redakteur: A-min Rendler in Dresden.  
(Gesamtheit: 125 bis 6 Uhr nachm.)



